



1438



1449

Foto: Siefken

Rubriken

- 1434 Akut
- 1458 BTK aktuell
- 1464 DVG
- 1468 BbT, ABV
- 1470 Hochschulen
- 1472 Leserbriefe
- 1474 Semestertreffen
- 1474 Fördermittel
- 1474 Förderpreise
- 1476 Amtliches
- 1478 Vetidata
- 1480 Redaktions-/Anzeigenschluss
- 1480 Aus der Rechtsprechung
- 1481 Gesetze und Verordnungen
- 1482 Terminecke
- 1492 Kurse, Tagungen, Kongresse
- 1510 Subakut
- 1548 Buchbesprechungen
- 1550 Industrie und Wirtschaft

Tierärztekammern

- 1514 Wir trauern
- 1514 Baden-Württemberg
- 1516 Bayern
- 1521 Berlin
- 1522 Brandenburg
- 1523 Bremen
- 1523 Hamburg
- 1524 Hessen
- 1525 Mecklenburg-Vorpommern
- 1526 Niedersachsen
- 1529 Nordrhein
- 1532 Westfalen-Lippe
- 1537 Rheinland-Pfalz
- 1539 Saarland
- 1539 Sachsen
- 1542 Sachsen-Anhalt
- 1543 Schleswig-Holstein
- 1545 Thüringen
- 1547 Mitteldeutsche Kammern

Seite 1436 Fundtier – wer zahlt?

Das Verwaltungsgericht Göttingen gab einem Tierarzt Recht, der bei seiner zuständigen Kommune die Behandlungskosten für eine verunfallte und von ihm behandelte Katze, dessen Besitzer nicht ausfindig zu machen war, einklagte. Dieses Urteil setzt im Hinblick auf die Frage der Kostenübernahme bei aufgefundenen Tieren neue Akzente, meint und erläutert Dr. Kornelia Konrad.

Seite 1438 Biografie

Kennen Sie den „25-Punkte-Plan, um Mastitis zu bekämpfen“? Er stammt von einem deutsch-jüdischen Veterinärmediziner, der sich vor den Nationalsozialisten nach Palästina retten konnte. In dieser Kurzbiografie schildert Dr. Georg Möllers das Leben von Dr. Chanan Lernau und dessen Weg zum anerkannten Wissenschaftler.

Seite 1449 „Massentierhaltung“

Vegetarismus und intensive Tierhaltung sind nicht zuletzt aufgrund des Buches „Tiere essen“ von Jonathan Safran Foer wieder in aller Munde. Prof. Dr. Thomas Blaha nimmt das Buch zum Anlass, die darin geäußerte Kritik an der Tierhaltung in der intensiven Landwirtschaft zu kommentieren. Dabei geht er v. a. darauf ein, dass der Begriff „Massentierhaltung“, aufgrund einer fehlenden Definition, mit Vorsicht zu verwenden ist.

Seite 1454 Tierschutz

Unter dem Oberbegriff „Trialog 4 Animals“ startete im August 2009 eine Beitragsreihe, in der die drei abrahamitischen Religionen ihre jeweilige Sichtweise zum Tierschutz darstellen sollten. Zunächst wurde der Tierschutz aus Sicht des Judentums beleuchtet, danach ging es im Juli und September diesen Jahres mit den Christen weiter. Zum Abschluss schildern Yusuf Yildiz und Ahmed Yazici vom Bündnis der Islamischen Gemeinden in Norddeutschland den Tierschutz im Islam.

Übrigens: Alle Beiträge stehen als Gesamtdokument auf der Homepage der Bundestierärztekammer zum Download bereit (www.bundestieraerztekammer.de / Deutsches Tierärzteblatt / Artikel / Tierschutz).